STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	**SKB 06/03**	**Sitzungsdatum:**	**03.07.2006**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:00 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal Rathaus		

Teilnehmerliste:

Herr Lichte, Horst	SPD
Herr Bannick, Andreas	CDU
Frau Fischer-Neumann, Verena	SPD
Herr Heitmann, Ernst-Ewald	CDU
Herr König, Rolf	SPD
Herr Radon, Christopher	CDU
Herr Schmidt, Wilhelm	CDU
Frau Sörensen, Silke	CDU
Frau Vennemann, Christiane	B90/GRÜNE
Frau Werner, Sabine	FDP

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Berichte und Anfragen Vorlage: VO/06/075	
4	Bericht aus der Jugendarbeit - Jugendzentrum - örtliche Jugendpflege Vorlage: VO/06/074	
5	Jahresrechnungen 2005 der Tornescher Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen Vorlage: VO/06/069	
6	Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für die AWO-Kindertagesstätte "Lüttkamp" Vorlage: VO/06/071	
7	Betreuungsklasse an der Fritz-Reuter-Schule Vorlage: VO/06/072	
8	Festsetzung des Essengeldes für die Mittagsverpflegung sowie Getränkegelder in Tornescher Kindertageseinrichtungen ab 01.08.2006 Vorlage: VO/06/073	

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Herr Lichte begrüßt als Gäste die neu gewählte Schulleiterin der Fritz-Reuter-Schule, Frau Gudrun Rechter, sowie den neu gewählten Schulleiter der Wilhelm-Busch-Schule, Herrn Kai Mügge. Änderungswünsche zur Tagesordnung gehen nicht ein. Frau Sörensen erklärt lediglich, dass der Antrag zur Bezuschussung der Tornescher Kinder, die durch Tagesmütter betreut werden, bereits in der Ratsversammlung beraten und der Beschluss gefasst wurde, dass auch hier jedes betreute Kind den Kita-Taler i.H.v. 10,00 Euro erhält. Über eine weitere Bezuschussung soll dieser Ausschuss im September beraten.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Herr Schopnie vom Seniorenbeirat fragt an, welcher Personenkreis die Möglichkeit hat, die Wohnungen auf dem ehemaligen Wörmcke-Gelände anzumieten. Frau Kählert erklärt dazu, dass ihres Wissens dort sechzehn 2-3 Zimmer Wohnungen von der Firma Semmelhaack errichtet werden. Hierbei soll es sich um Sozialwohnungen nach § 5 WoBG handeln, also keine barrierefreien Wohnungen. Frau Kählert gibt weiterhin an, dass sie bereits im Rathaus eine Bewerberliste für diese Wohnungen führt. Es haben sich bisher 8 bis 9 Personen eintragen lassen. Weitere barrierefreie, frei finanzierte Wohnungen am Pappelweg sind in Planung.

Danach stellen sich die neuen Schulleiter, Frau Rechter und Herr Mügge kurz vor. Herr Mügge, der die Wilhelm-Busch-Schule fast zwei Jahre kommissarisch leitete, bedankt sich beim Ausschuss für das ihm und der Schule entgegen gebrachte Vertrauen und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.
Anmerkung/Korrektur: Es werden 22 öffentlich geförderte Wohnungen errichtet.

TOP 3 Berichte und Anfragen
Vorlage: VO/06/075

Frau Kählert erläutert ihren Bericht. Frau Vennemann fragt an, warum eventuell eine weitere Miete für die Kita im Ortbrookweg gezahlt werden müsse. Frau Kählert erklärt dazu, dass der Kindergartenbetrieb bis zum 31.07.2006 läuft und eine Renovierung erst ab dem 1. August 2006 erfolgen kann, die einige Tage in Anspruch nehmen wird. Sie hofft aber, dass die Firma Semmelhaack keine Mietverlängerung in Anspruch nehmen wird.

Frau Sörensen fragt an, warum 6 auswärtige anstatt Tornescher Kinder in der Krippe betreut werden. Frau Kählert führt dazu aus, dass im Zuge der geplanten Zusammenarbeit Uetersener Kinder nicht abgelehnt werden sollten, wenn eine Kostenübernahmeerklärung vorliegt. Zudem sind Eltern nach Kindergartenaufnahme verzogen und wenn die Kostenübernahme sicher gestellt ist, sind Betreuungsvertragskündigungen nicht möglich.

Herr König fragt an, ob es sich bei den 15.000,--€ um reine Mietkosten handeln würde. Frau Kählert erklärt, dass es sich hierbei um die „Gesamträumungskosten“ für die Kita Ortbrookweg handelt.

Betreffend der Tagesmütterförderung erläutert Frau Kählert, dass sie und Frau Meinert nach Absprache mit der FBS Wedel einen Elternbrief verfasst haben um Datenmaterial zu sammeln. Von 22 betroffenen Eltern haben lediglich 9 eine Rückmeldung gegeben. Nach ihrer Kenntnis haben 13 Eltern ihre Kinder bereits in Kitas angemeldet. Hierbei handelt es sich um Kinder, die sich bereits im dritten Lebensjahr befinden.

Auswertung der bisherigen Daten:

Anzahl der Kinder	Alter	Betreuungszeit
5 Kinder	1 Jahr	1 x 3 Std.
2 Kinder	2 Jahre	2 x 4 Std.
3 Kinder	3 Jahre	3 x 6 Std.
1 Kind	4 Jahre	2 x 22 Std.

Keines dieser Kinder wird wochendurchgängig betreut. Die Kosten belaufen sich zwischen 60 und 200 Euro im Monat. Grundsätzlich sei festzustellen, dass diese Kinder, sobald sie das 3. Lebensjahr erreicht haben, auch eine Kita besuchen werden.
Frau Fischer-Neumann fragt an, ob es auch Kinder gäbe, die beides, eine Kita und eine Tagesmutter in Anspruch nehmen. Frau Kählert sagt dazu, dass ihr das offiziell nicht bekannt sei. Weiterhin erklärt Frau Kählert, dass eine Aufbereitung dieser Thematik dem Ausschuss im September vorliegen wird.

Nach Auskunft von Frau Kählert hat sich die Betreuungsklasse bewährt. In diesem Jahr wurden 32 Kinder angemeldet. Davon sind 5 Geschwisterkinder. Eine Geschwisterermäßigung soll geprüft werden. Die Stadt Tornesch zahlt einen jährlichen Zuschuss i.H.v. 1.500,--€. Zwei Betreuerinnen sind für max. 20 Kinder zuständig. Hierbei ist zu betonen, dass die 32 Kinder nicht zeitgleich betreut werden.

Hinsichtlich des Tafelprojekts Uetersen gab es, nach Auskunft von Frau Kählert, einige Mißverständnisse. Herr Breuer hatte Probleme, ein geeignetes Mietobjekt zu finden. Frau Kählert empfahl ihm, diesbezüglich die Stadt Uetersen um Unterstützung zu bitten. Weiterhin gab sie ihm die Adresse von der Aktion Mensch „Die Gesellschafter“, die Projekte mit 3.000,--€ unterstützen.

Frau Sörensen fragt an, warum am Spielplatz Knicktwiete Spielgeräte für Kleinkinder entfernt wurden. Herr König erklärt, dass diese zu Reparaturzwecken abgebaut wurden. Generell wird angeregt, eine Spielplatzbedarfsplanung zu erstellen. Hierbei soll festgestellt werden, welche Altersgruppen sich hauptsächlich auf den jeweiligen Spielplätzen aufhalten, damit eventuell Spielgeräte altersgerecht ausgetauscht werden können. Herr König fragt an, ob die Wasserpumpe noch existiert. Frau Kählert bejaht dies und sagt dazu, dass diese sich bewährt habe.

TOP 4 Bericht aus der Jugendarbeit
- Jugendzentrum
- örtliche Jugendpflege
Vorlage: VO/06/074

Herr Krüger berichtet, dass das Jott-Zett aufgrund der Sanierungsmaßnahme seit Ende Juni 06 geschlossen ist. Seitdem wird von seinen Mitarbeiterinnen, Frau Krohn und Frau Shaw, eine mobile Spielplatzbetreuung angeboten, die sehr gut von den Kindern und Jugendlichen angenommen wird. Auch die Eltern sind von diesem Angebot begeistert.
Es gibt die Überlegung, auch nach der Umbaumaßnahme eine regelmäßige Spielplatzbetreuung, eventuell mit Elternhilfe, anzubieten. Weitere Vorschläge zu dem Thema wird Herr Krüger dem Ausschuss in der Novembersitzung vorlegen.
Frau Fischer-Neumann begrüßt die mobile Spielplatzbetreuung, sieht aber auch die Problematik durch die wechselnden Standorte. Sie regt an, diesbezüglich die Presse als Informationsgeber mehr einzubinden. Frau Kählert erklärt, dass die jeweiligen Standorte im Internet stehen würden. Herr Krüger merkt an, dass ggf. Flyer verteilt werden sollten.
Herr Krüger lobt an dieser Stelle den großen Einsatz und die Flexibilität seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während dieser unruhigen Phase.

Das Osterferienprogramm war mit einer ca. 90%igen Teilnahme sehr gut ausgelastet.
Zur Zeit läuft die Anmeldung für das Sommerferienprogramm auf Hochtouren. Es haben sich bis jetzt ca. 400 Nutzer angemeldet. Über eine Angebotserweiterung des Ferienprogramms müsse daher nachgedacht werden. Ab Ende August 2006 soll das Jott-Zett den Kindern und Jugendlichen wieder zugänglich sein.

Örtliche Ortsjugendpflege:

Die Zusammenarbeit mit den hiesigen Schulen soll weiter intensiviert werden. Angedacht ist eine mobile Schulsozialarbeit, die in Projektform erfolgen soll. Nähere Gespräche zu dieser Thematik werden demnächst mit Frau Rechter geführt werden. Weiterhin ist eine Zusammenarbeit der Schulsozialarbeit mit der Suchtberatungsstelle geplant. Das Problem Alkoholkonsum bei Kindern und Jugendlichen soll hier verstärkt angegangen werden.
Herr Krüger hofft, am 03.09.2006 im Jott-Zett einen Tag der offenen Tür durchführen zu können. Der Weltkindertag wird am 17.09.2006 gefeiert werden.

TOP 5	Jahresrechnungen 2005 der Tornescher Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen Vorlage: VO/06/069

Beschluss:

Den durch die Träger der Kinderbetreuungseinrichtungen erstellten Jahresrechnungen für das Haushaltsjahr 2005 wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Die zusätzlichen Defizitausgleiche für die DRK-Kindertagesstätten in der Friedlandstraße und im Ortbrookweg sind im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzips aus den Guthaben der übrigen Einrichtungen im laufenden Haushaltsjahr zu übernehmen. Das verbleibende Guthaben in Höhe von 88.045,24 € senkt die Betriebskostenzuschüsse für das Jahr 2006 und wird als Einnahme im Nachtragshaushalt für 2006 verbucht werden.

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte betont, dass man mit dem Gesamtergebnis der Jahresrechnungen für 2005 zufrieden sein kann. Frau Kählert merkt dazu kritisch an, dass der Träger die Stadt bei großen Abweichungen schon vorab hätte informieren können. Dies sei für eine genaue Haushaltsplanung unumgänglich.

TOP 6	Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für die AWO-Kindertagesstätte "Lüttkamp" Vorlage: VO/06/071

Beschluss:

Der kurzfristigen Anschaffung und Montage von Sonnenschutz-Markisen für vier Gruppenräume der AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“ wird zugestimmt. Die für diese außerplanmäßige Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 5.700,00 € sind zusätzlich im Rahmen des Defizitausgleiches 2006 bereit zu stellen. Die Deckung dieser zusätzlichen Kosten ist aus dem Guthaben aus der Jahresrechnung für 2005 gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Beratung erfolgt die Abstimmung.

TOP 7	Betreuungsklasse an der Fritz-Reuter-Schule Vorlage: VO/06/072

Beschluss:

Die ab 01.08.2006 gültigen Richtlinien über die Beförderung von Kindern an der Wilhelm-Busch-Schule sowie an den Grundschulen in Tornesch im ersten und zweiten Schuljahr sind ab dem Schuljahr 2006/2007 analog für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Johannes-Schwennesen-Schule zur Betreuungsklasse an der Fritz-Reuter-Schule anzuwenden. Der von den Eltern zu leistende Eigenanteil wird wegen der einfachen Fahrt (lediglich Hintransport) auf monatlich 15,00 € festgesetzt. Der Transport erstreckt sich auf die Abfahrt bei der Johannes-Schwennesen-Schule und Ankunft im ABC-Weg.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	**2 Nein-Stimmen**	**1 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Kählert berichtet, dass der stadteigene Schulbus die Betreuungskinder während des laufenden Schuljahres von der Johannes-Schwennesen-Schule zur Fritz-Reuter-Schule transportiert. Bislang wurde gem. pol. Beschluss auf eine Kostenbeteiligung der Eltern verzichtet. Im Hinblick auf die ab dem 01.08.2006 gültigen neuen Richtlinien für die Schülerbeförderung sollte ab dem Schuljahr 2006/2007 auch eine Eigenbeteilung für die Eltern der Betreuungskinder festgelegt werden. Da es sich hierbei nur um die Hinfahrt zur Fritz-Reuter-Schule handelt, wird eine Eigenbeteiligung i.H.v. 15,--€ monatlich vorgeschlagen. Im neuen Schuljahr werden 3 Kinder zur Betreuungsklasse befördert werden.
Frau Werner erklärt, dass sie diesem Antrag nicht zustimmen kann, da sie bereits gegen die Erhöhung der Elternbeiträge für die Schülerbeförderung war. Auch Frau Fischer-Neumann äußert Bedenken. Herr Lichte merkt an, dass hier das Prinzip der Gleichbehandlung zum Tragen kommen sollte. Es könne nicht sein, dass die Ahrenloher Eltern Beiträge entrichten müssten und den Betreuungseltern eine kostenfreie Beförderung zugebilligt wird.
Frau Vennemann äußert, dass hier ein Mißverhältnis zwischen Kosten und Einnahmen bestehen würde. Frau Kählert stimmt dem zu, erklärt aber, dass es sich hier um eine Anerkennungsgebühr handeln würde. Frau Sörensen äußert ebenfalls Bedenken, wird aber aufgrund des Grundsatzes der Gleichbehandlung dem Antrag zustimmen.
Nach abschließender Beratung erfolgt die Abstimmung.

TOP 8	Festsetzung des Essengeldes für die Mittagsverpflegung sowie Getränkegelder in Tornescher Kindertageseinrichtungen ab 01.08.2006 Vorlage: VO/06/073

Beschluss:

Ab dem 01.08.2006 wird für die Teilnahme am Mittagstisch in den Kindertagesstätten der Stadt Tornesch unverändert monatlich ein Entgeld in Höhe von 56,00 € erhoben. Der zu berechnende Essengeldbeitrag für Krippenkinder bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres wird weiterhin um 50% des gültigen Satzes ermäßigt.
Für Kinder, die ein Betreuungsangebot ohne Mittagsverpflegung nutzen, wird unverändert eine Getränkepauschale in Höhe von monatlich 2,50 € berechnet.

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte berichtet, dass die Kosten für den Mittagstisch in den Tornescher Kindertagesstätten weitgehend durch die Elternbeiträge gedeckt waren. Eine nochmalige Erhöhung käme seiner Meinung nach nicht in Frage, die Kinderfreundlichkeit der Stadt würde dadurch in Frage gestellt sein.
Nach kurzer Beratung erfolgt die Abstimmung.

Tornesch, den 07.02.2007

Vorsitzende(r)	Protokollführer(in)